

# auriger tag

tschland der erste Welt-  
Den meisten Sparern  
nicht viel geblieben.  
einige zeigten Humor.

ziale Ungerechtigkeit. Die  
arkassen befürchteten, dass  
e Menschen nach der trau-  
tischen Erfahrung des Wäh-  
ngsschnitts nicht weiter spa-  
n würden.

Trotz der weit verbreiteten  
reifsel am Sinn des Sparens  
tschieden sich die Sparkas-  
n jedoch, die Tradition des  
Weltspartags wieder aufleben  
lassen. Das dafür entwor-  
ene Plakatmotiv war betont  
hlicht gehalten und zeigte ein  
arkassenbuch vor einer sich  
ehenden Weltkugel. Die Ver-  
nde wollten „den Weltspar-  
sgedanken der Öffentlich-  
it nahebringen, ohne eine  
fdringliche Sparwerbung zu  
thalten“.

Mitten in die Vorbereitun-  
n für den Weltspartag platzte  
fang Oktober 1948 ein neues  
umsetz, das die Umwandlung  
n Geldern auf Festkonten  
astisch reduzierte. Die Fol-  
n: Das Umstellungsverhält-  
s für Reichsmarkguthaben  
nk dadurch von ursprüng-  
h 100: 10 auf 100: 6,5. Ange-  
chts dieser neuerlichen  
rletzung der Sparerinter-  
sen entschlossen sich die  
eisten Sparkassen und Regi-  
alverbände, auf jede Wer-  
ng für den Weltspartag zu  
rzichten. Stattdessen sollte  
eser Tag zum öffentlichen  
otest gegen die Härten der  
ährungsreform genutzt  
rden.

In einer zu diesem Zweck for-  
ulierten Entschließung der  
arkassenorganisation hieß  
„Alle Nationen [...] begehen  
diesen Tagen den Weltspar-  
g; in der Einsicht, daß jeder  
ue Spargroschen die Völ-  
er einen Schritt weiter bringt  
f dem Wege wirtschaftlicher  
sundung. Für den deutschen  
arer ist in diesem Jahr der  
Weltspartag ein Trauertag.“

Offenbar wollten aber nicht  
e Sparkassen den Weltspar-  
g nur in diesem Sinne bege-



Andreas Fohrmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Südholstein, in der Hauptstelle in Neumünster mit Exponaten aus der Spargefäßsammlung der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Foto: Stiftung

## Weltspartag – ein Erfolgsmodell geht um die Welt

**Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.** Der Name „Weltspartag“ ist Programm – deshalb führt die Sparkassenstiftung in ihren Projektländern rund um den Globus Weltspartage ein. Doch andere Länder, andere Sitten. Was den Deutschen ihr Sparschwein, ist beispielsweise den Armeniern ihr Marienkäfer, den Vietnamesen ihr Büffel oder den Ruandern ihre Holztruhe. Diese und weitere Gefährten des Sparschweins stellt die Stiftung in ihrer Onlineaktion zum Weltspartag 2018

vor. Die gesammelten Exponate der Sparkassenstiftung präsentiert in diesem Jahr ab sofort bis Ende November die Sparkasse Südholstein in verschiedenen Geschäftsstellen. In der Serie „Entwicklungsgeld“ gibt es neben den Spargefäßen aus aller Welt fotografische Impressionen aus der Projektarbeit der Stiftung zu sehen – auch online.

Sparschweingefährten: <https://s.de/zbj>  
Entwicklungsgeld: <https://s.de/zbk>

Anzeige

## Auch beim Sparen gilt: Aus Klein wird Groß.

In Zeiten niedriger Zinsen regelmäßig sparen und Ertragsmöglichkeiten nutzen. Ganz entspannt mit **Deka-FondsSparplan**. Mehr Informationen in Ihrer Sparkasse oder unter [deka.de](http://deka.de)

